

Anmeldung unter
kadja.groenke@uni-oldenburg.de

pianoforte!

DIALOG-KONZERTE

Dienstag, 25. Oktober 2022 – ab 19.30 Uhr

Veranstaltungssaal im PFL Oldenburg

– Eintritt frei, Spenden willkommen –

Facetten der Liebe



© Seb.Geo

mit

Beth Taylor, Mezzosopran (Glasgow)

Marcia Hadjimarkos, Klavier (Cluny)

und Liedern von

Ludwig van Beethoven, Alma Mahler, Hector Berlioz,
Claude Debussy, Erik Satie und Marguerite Monnot

veranstaltet von

Verein für Musiktheaterproduktionen

am Fach Musik

der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg e. V.

&

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg
Institut für Musik

mit Dank an

 LZO

meine Sparkasse

Die schottische Mezzosopranistin **Beth Taylor** (<https://fischerartists.com>) gab 2018 an der Opéra de Lyon in Ottorino Respighis Oper *La bella dormente nel bosco* (*Dornröschen*) ihr internationales Debüt und gastiert seither in Frankreich, Spanien, der Schweiz, Österreich und Dänemark mit einem Opernrepertoire von Claudio Monteverdi bis Wolfgang Rihm. Seit 2020 singt sie in Frankfurt a. M. in Händels *Amadigi di Gaula* und die männliche Titelpartie in Rossinis *Bianca e Falliero*. Heute ist sie auf dem Weg nach Berlin, wo sie nach Opernrollen von Amilcare Ponchielli und Richard Wagner nun den *primo uomo* Arsace in Gioachino Rossinis *Semiramide* verkörpert. In Oldenburg präsentiert sie sich als Liedsängerin mit dem Mut, ihr Programm auch abseits des bekannten Liederabend-Repertoires zu entdecken.

Marcia Hadjimarkos (www.marcia-hadjimarkos.com), geboren in Portland/Oregon und heute bei Cluny in Frankreich zu Hause, ist in Oldenburg keine Unbekannte mehr. Im Januar 2020 musizierte sie auf drei unterschiedlichen historischen Clavichord-Instrumenten, 2018 paarte sie am historischen Pleyel-Flügel Werke von Robert Schumann und Hélène de Montgeroult sowie am modernen Steinway Musik von Erik Satie und amerikanische Komponisten des 20. Jahrhunderts. Heute präsentiert sie sich als Liedbegleiterin mit einem österreichisch-französischen Programm zum Thema „Facetten der Liebe“, das sie gemeinsam mit Beth Taylor speziell für Oldenburg zusammengestellt hat.



Unter dem Titel **„Facetten der Liebe“** konzentriert sich dieses Konzertprogramm auf Musik aus Österreich und Frankreich, verbindet Werke von zwei Komponistinnen und vier Komponisten, spannt den Bogen von der Nächstenliebe über die Mutterliebe bis zur erotischen Liebe und singt uns Texte von geradezu heiligem Ernst (Gellert) ebenso wie einen verschmitzten Guten-Morgen-Freundschaftsgruß von Erik Satie. Und doch bleiben so viele Aspekte der Liebe noch unberührt!

Beethoven wandte sich mit Gellerts 1757 gedruckter geistlicher Poesie den Facetten religiöser Liebe zu; er hatte dabei die Menschheit im Blick. Alma Schindler dagegen, die für ihre Ehe mit Gustav Mahler das Komponieren als Lebensziel aufgab, suchte sich Texte, die um sehr persönliche Lebenserfahrungen kreisen, in denen sie sich als junge, sehnsüchtige Frau an der Schwelle zum Erwachsensein wiederfinden konnte. Wie Marguerite Monnot ist sie als Komponistin zunächst auf Umwegen bekannt geworden: Alma Schindler als Gattin Gustav Mahlers, dann des Architekten Walter Gropius, des Schriftstellers Franz Werfel und als Muse des Malers Oskar Kokoschka, Marguerite Monnot als Komponistin für Edith Piaf. Erst mit der Musik zum Musical *Irma la Douce* (1956/1963) trat Monnot aus dem Schatten der Piaf heraus.

Die beiden Lieder von Berlioz liegen in unterschiedlichen Instrumentalbegleitungen vor, während Debussys Wiegenlied ein apartes Stück für Stimme solo ist. Saties kurzes Abschiedslied an den verstorbenen Freund Debussy mit der Widmung „En souvenir d'une admirative et douce amitié de trente ans“ („Zur Erinnerung an eine 30 Jahre währende bewundernde und zarte Freundschaft“) ist ebenso knapp und dicht wie der Ostersonntagmorgen-Gruß an die „Biqui“ genannte Malerin Suzanne Valadon. ✎ KG



Facetten der Liebe

25. Oktober 2022, ab 19.30 Uhr, Veranstaltungssaal im PFL

- | | |
|--|---|
| Ludwig van Beethoven
(1770-1827) | <i>Sechs Lieder von Christian Fürchtegott Gellert</i>
op. 48 (1802/03) <ol style="list-style-type: none">1. <i>Bitten</i> (feierlich und mit Andacht)2. <i>Die Liebe des Nächsten</i> (lebhaft doch nicht zu sehr)3. <i>Vom Tode</i> (mäßig und eher langsam als geschwind)4. <i>Die Ehre Gottes aus der Natur</i> (majestätisch u. erhaben)5. <i>Gottes Macht und Vorsehung</i> (mit Kraft und Feuer)6. <i>Bußlied</i> (poco adagio) |
| Hector Berlioz
(1803-1869) | <ol style="list-style-type: none">1. <i>La captive / Die Gefangene</i> (Victor Hugo)
(1831)2. <i>La mort d'Ophélie / Der Tod der Ophelia</i>
(William Shakespeare, frz. von Ernest Legouvé)
(1842) |
| Alma Schindler(-Mahler)
(1879-1964) | <i>Fünf Lieder</i>
(1899-1901, veröffentlicht 1911) <ol style="list-style-type: none">1. <i>Die stille Stadt</i> (Richard Dehmel)2. <i>In meines Vaters Garten</i> (Otto Erich Hartleben)3. <i>Laue Sommernacht</i> (Otto Julius Bierbaum)4. <i>Bei dir ist es traut</i> (Rainer Maria Rilke)5. <i>Ich wandle unter Blumen</i> (Heinrich Heine) |
| Claude Debussy
(1862-1918) | <i>Berceuse / Wiegenlied für La tragédie de la mort</i>
(René Peter)
(1899) |
| Erik Satie
(1866-1925) | <ol style="list-style-type: none">1. <i>Que me font ces vallons / Was sollen mir diese Täler</i>
(Alphonse de Lamartine)
aus der Sammlung <i>Le tombeau de Claude Debussy</i> (1920)2. <i>Bonjour, Biqui, bonjour!</i> (Erik Satie)
(1893) |
| Marguerite Monnot
(1903-1961) | <i>Hymne à l'amour</i> (Edith Piaf)
(1950) |

pianoforte!



DIALOG-KONZERTE

veranstaltet von

Carl von Ossietzky
**Universität
Oldenburg**
Institut für Musik

&

Verein für Musiktheaterproduktionen
am Fach Musik
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg e. V.

Das heutige Dialogkonzert wurde ermöglicht
durch den Inhalt des Spendenhuts vom vergangenen *Dialogkonzert*
und durch die freundliche Unterstützung der



Das Programmheft wurde Ihnen kostenlos überreicht dank der



Wenn Sie dazu beitragen möchten, dass die Konzertreihe fortgeführt werden kann,
dann helfen Sie bitte auch heute, das Budget der *Dialogkonzerte* wieder aufzufüllen.

Auch eine steuerlich absetzbare Banküberweisung ist möglich.

Spendenkonto bei der LZO (Kontoinhaber: Universität Oldenburg)

IBAN: DE46 2805 0100 0001 9881 12 / BIC: SLZODE22

Verwendungszweck (wichtig!): **FST 53 402 225 80: Dialogkonzerte**

Über die nächsten Termine der *Dialogkonzerte* informiert Sie ein Rundmailverteiler,
in den Sie sich gern über kadja.groenke@uni-oldenburg.de eintragen lassen können.

Bildnachweis: Seb.Geo

Layout, Konzeption, Übersetzungen und Copyright: kadja.groenke@uni-oldenburg.de